

Gastvortrag von Dr. iur. Carsten Bäcker (Universität Kiel)

Dienstag 17.Mai 2011, 16-18Uhr c.t., Raum: E6, Phil I

Logik im Urteil

Der Syllogismus als Grundstruktur des juristischen Begründens

Der Vortrag behandelt Möglichkeit und Grenzen der logischen Rekonstruktion des juristischen Begründens. Hierzu wird der Vorgang juristischen Argumentierens mit Hilfe einer Unterscheidung zwischen einer internen und einer externen Rechtfertigung des juristischen Urteils strukturiert. Die interne Rechtfertigung besteht, wie zu zeigen sein wird, in einem Syllogismus, sie folgt damit logischen Gesetzen.

Diese logische Rekonstruktion der juristischen Argumentation sieht sich in der rechtstheoretischen Debatte erheblichen Einwänden ausgesetzt. Der schwerwiegendste Einwand ist vielleicht der, dass die syllogistische Rekonstruktion dem juristischen Begründen in seiner Komplexität nicht gerecht werde. Um diesen Einwand näher zu beleuchten, wird die formallogische Darstellung der internen Rechtfertigung u.a. in ihrem Verhältnis zur Subsumtion als der juristischen Grundoperation untersucht. Es wird sich zeigen, dass die Logik immer nur einen Teil der juristischen Argumentation ausmachen kann. Mehr zu leisten beansprucht sie aber auch nicht.